

E-LKW Graz (VPS)

Emissionsfreies Fahrzeug öffentliche Sammlung Verpackung in Graz

| | | | |
|---------------------------------|------------------------|------------------------|------------|
| Programm / Ausschreibung | ENIN-13. Ausschreibung | Status | laufend |
| Projektstart | 01.01.2026 | Projektende | 30.06.2026 |
| Zeitraum | 2026 - 2026 | Projektlaufzeit | 6 Monate |
| Projektförderung | € 139.324 | | |

Keywords

Projektbeschreibung

Die Servus Abfall Dienstleistungs GmbH verantwortet die gesamte öffentliche Sammlung im Raum Graz. Im vorliegenden Projekt soll ein vollelektrischer LKW für die Sammlung von Verpackungsmaterial angeschafft werden. Der derzeit im Einsatz befindliche H2-LKW kann aufgrund fehlender Betankungsmöglichkeit (Schließung OMV Tankstelle in Graz) nicht weiter betrieben werden.

Die Servus konnte durch den Einsatz von E-Fahrzeugen im PKW-Bereich, den testweisen Betrieb von E-LKWs im Sammelbereich, sowie dem 3-jährigen Einsatz des H2-LKWs bereits umfangreiche Erfahrungen sammeln.

Die Anschaffung des Fahrzeuges soll bei erfolgreicher Förderzusage in Q1 2026 erfolgen. Können Fördermittel nicht lukriert werden, wird der zu Grunde liegende Auftrag mittels dieselbetriebenen Fahrzeugs (HVO-Diesel, rd. 14.000 Liter Jahresverbrauch) ausgeführt, um den Nachhaltigkeitsauftrag des zu Grunde liegenden Vertrages nachzukommen.

Das Fahrzeug ist speziell für den urbanen Einsatz geeignet: enge Straßenzüge, häufige Stopps, kurze Distanzen ermöglichen ggü. Dieselfahrzeugen deutliche Emissions- und Lärminderungen.

Die mobile Ladeinfrastruktur wird am Betriebshof errichtet. Ein mobiles Lastmanagementsystem ermöglicht die sequenzielle Ladung von bis zu vier Fahrzeugen über Nacht an einem zentralen Ladepunkt.

Technische Beschreibung:

Die Wahl fällt voraussichtlich auf den batterieelektrischen LKW der Marke Mercedes-Benz eActros 300 L.
 + hohe Energieeffizienz und niedrige Betriebskosten (0,22 €/kWh)
 + geräuscharm (bis zu 8 dB(A) leiser als ein vergleichbarer Diesel-LKW)
 + wartungsarm durch weniger Verschleißteile
 + Infrastrukturkosten im niedrigen Bereich (durch die Nutzung der bestehenden Netzkapazitäten entstehen nur geringe Umbaukosten)

+ Radstand sehr gering/ideal für städtisches Einsatzgebiet

Nachhaltigkeit:

Das Projekt trägt wesentlich zu den Zielen der Stadt Graz und der Zielsetzungen der Muttergesellschaften bei (Holding Graz, Saubermacher).

Ökologisch: deutliche CO2-Einsparung (siehe Berechnung lt. FFG-Portal), Reduktion lokaler Schadstoffe, weniger Lärm in Wohngebieten. Einsatz von Strom aus erneuerbarer Energie (Ausbau PV-Anlagen Haus Graz).

Sozial: Verbesserung der Lebensqualität für Anrainer durch geringere Lärm- und Geruchs-Belastungen.

Ökonomisch: Reduktion der laufenden Betriebskosten, Stärkung der regionalen Innovations- und Vorreiterrolle und Multiplikatoreffekt. Weitere Effizienzverbesserungen durch KI-gestützter Tourenoptimierung (Neuplanung Touren). Zudem ergeben sich durch den E-LKW potenzielle strategische Vorteile bei künftigen Ausschreibungen des Vertragspartners.

Rechtlich: Vorgaben der EU-Clean-Vehicles-Directive, mit Mindestanteil emissionsfreier Fahrzeuge bei öffentlichen Aufträgen kann frühzeitig erreicht werden.

Projektpartner

- SERVUS ABFALL Dienstleistungs GmbH